

Seltene Bienenarten in Australien entdeckt

Sydney. Eine seit fast 100 Jahren vermisste Bienenart wurde erstmals wieder an der australischen Ostküste gesichtet. Der Forscher James Dorey von der Flinders University in Adelaide suchte und beprobte die bevorzugten Futterpflanzen der australischen Bienenart *Pharohylaeus lactiferus* in den Bundesstaaten New South Wales und Queensland. Laut einer im Journal of Hymenoptera Research veröffentlichten Studie entdeckte er drei Populationen der seltenen Biene. Das letzte Mal, dass das Insekt dokumentiert wurde, war 1923 in Queensland. Zu dieser Zeit waren drei Männer im Hochland der Atherton Tablelands westlich von Cairns gefunden worden. Schließlich haben Insektenexperten die Möglichkeit ins Spiel gebracht, dass die Bienenart …

Sydney. Eine seit fast 100 Jahren vermisste Bienenart wurde erstmals wieder an der australischen Ostküste gesichtet. Der Forscher James Dorey von der Flinders University in Adelaide suchte und beprobte die bevorzugten Futterpflanzen der australischen Bienenart *Pharohylaeus lactiferus* in den Bundesstaaten New South Wales und Queensland. Laut einer im Journal of Hymenoptera Research veröffentlichten Studie entdeckte er drei Populationen der seltenen Biene. Das letzte Mal, dass das Insekt dokumentiert wurde, war 1923 in Queensland.

Zu dieser Zeit waren drei Männer im Hochland der Atherton Tablelands westlich von Cairns gefunden worden. Schließlich haben Insektenexperten die Möglichkeit ins Spiel gebracht, dass

die Bienenart laut Dorey vollständig ausgestorben sein könnte.

Bienen sind wahrscheinlich auf einige Wirtspflanzen spezialisiert

P. lactiferus soll mit einer Länge von neun bis elf Millimetern relativ groß und robust sein. Der Körper ist schwarz mit markanten weißen Markierungen im Gesicht und am Körper. Es ist möglich, dass die Art so selten ist, weil ihr Lebensraum stark fragmentiert ist und sie sich wahrscheinlich auf einige wenige Wirtspflanzen spezialisiert hat.

„Wenn wir diese wunderbaren australischen Arten verstehen und schützen wollen, müssen wir unbedingt die Bemühungen um Biomonitoring und Erhaltung verstärken“, sagt Dorey laut einer Aussage der Flinders University.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> [Zum kompletten Artikel](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de